

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 83.

Dresden, am 4. Juni

1861.

Dreihundachtzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 28. Mai 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 754 bis 758). — Vortrag des Abg. v. Nostiz-Paulsdorf, die Petition einer Anzahl angeblicher Actionäre der Anhalt-Dessauer Landesbank betr. und Beschluß, dieselbe als unzulässig zu bezeichnen. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 1. Novbr. 1860, den Gesetzentwurf, die Einhebung der Dpferpfennige, der Hufen-, Gärtner-, Häusler- und Hausgenossengroschen, sowie anderer kleiner, an Geistliche, Lehrer und Kirchendiener zu entrichtender Gefälle betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Mündlicher Vortrag des Abg. Dr. Hertel über einen bei der allgemeinen Berathung des Budgets über die Ausgaben bei dem Justizministerium von der Ersten Kammer gestellten Antrag und Annahme desselben. — Entschuldigungen.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath Dr. Hübel und 68 Kammermitglieder mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch den Secretär Finck. Dasselbe wird ohne Einwendung genehmigt und durch die Abgg. Gruner und Stöhr mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 754.) Der Herr Abg. Schneider überreicht eine Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Marienberg vom 10. März 1861 in 78 gedruckten Exemplaren, die Verwendung der hohen Ständeversammlung bei der hohen königlichen Staatsregierung um eine Gesetzworlage, nach welcher mit der jetzigen Landesimmobiliarversicherungsanstalt ein Institut für Mobiliarversicherung verbunden werde, betreffend, zur Vertheilung (s. Nr. 513 der Registrande).

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation und zu vertheilen.

(Nr. 755.) Derselbe Herr Abgeordnete überreicht eine gleiche gedruckte Petition des Stadtraths zu Marienberg in II. K. (5. Abonnement.)

78 Exemplaren, das Mobiliarbrandversicherungswesen zc. betreffend, mit Bezugnahme auf die Petition Nr. 430 der Registrande ebenfalls zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die erste Deputation und zu vertheilen.

(Nr. 756.) Der Herr Abg. Bürgermeister Dr. Hertel bittet um Urlaub auf die Zeit vom 30. Mai bis zum 30. Juni dieses Jahres zu Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit.

Präsident Haberkorn: Das Directorium schlägt der Kammer vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen und den Stellvertreter des Abg. Dr. Hertel einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 757.) Gesuch des Herrn Abg. Freiherrn v. Weld um Urlaub vom 27. Mai bis 1. Juni dieses Jahres wegen dringender Geschäfte.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 758.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 27. Mai 1861 das allerhöchste Decret vom 21. Mai 1861 an die Stände, den Entwurf zu einem Gesetze über Errichtung einer Landesculturrentenbank betreffend, mit Beilage von Motiven.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation. Dies waren die sämmtlichen Gegenstände der heutigen Registrande.

Für die heutige Sitzung läßt sich wegen Unwohlseins der Abg. Dr. Loth entschuldigen. Ehe wir zur heutigen Tagesordnung übergehen, gebe ich dem Abg. v. Nostiz-Paulsdorf, als Vorstand der vierten Deputation, das Wort.

Abg. v. Nostiz-Paulsdorf: In der letzten Sitzung vor dem Pfingstfeste ist der vierten Deputation von der hohen Kammer die Petition einer Anzahl von angeblichen Actionären der anhalt-dessauischen Landesbank, Hauptregistrande Nr. 732, Namens Karl Albrecht und Genossen zu Leipzig zur Berichterstattung überwiesen worden. Unter Darlegung der traurigen, durch schlechte Verwaltung der Bank herbeigeführten Verhältnisse derselben, richten die Bittsteller das Gesuch an die Ständeversammlung: